



Sammlung Theaterzettel

Die Glocken von Corneville

Langer, Ferdinand

1896-12-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 9. Dezember 1896.

34. Vorstellung im Abonnement B.

Die Glocken von Corneville.

Komische Oper in 3 Akten (4 Bildern) von Clairville und Gabet. Musik von Robert Planquette.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt.

Personen:

Henri, Marquis von Corneville	Herr Kromer.	Cacholet, Bootsmann	Herr Moser I.
Gaspard, ein reicher Pächter	Herr Marx.	Foninard, } Matrosen	Herr Schödl.
Germaine, seine Nichte	Frau Sorger.	Gripardin, }	Herr Peters.
Haiderose, Magd in seinen Diensten	Frl. Hübsch.	Gertrude, }	Frl. Wagner.
Jean Grenicheux, ein Bauernjunge	Herr Rüdiger.	Jeanne, }	Frau Springer.
Der Amtmann	Herr Hildebrandt.	Katherine, } Bauernmädchen	Frl. Fries.
Der Notar	Herr Starke. I.	Manette, }	Frl. Münzberg.
Der Aktuar	Herr Welde.	Susanne, }	Frl. Dänike.
Der Beisitzer	Herr Eichrodt.	Marguerite, }	Frau Schilling.

Matrosen. Schiffsjungen. Kutscher. Diener. Mägde. Feldhüter. Musikanten

Der Text der Oper ist beim Vortier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	2. u. 3. Reihe	1.20
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperreßig im I. Parquet	3.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Sperreßig im II. Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
		Parterre	1.50
		Gallerieloge80
		Gallerie40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Sitzplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung aus gegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Eisenbahn und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttengerger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim u. Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Redarau, Rheinau, Schwesingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Donnerstag, den 10. Dezember 1896. 34. Vorstellung im Abonnement A.

König Heinrich.

In einem Vorspiel „Kind Heinrich“ und 4 Akten von Ernst v. Wildenbruch.

Anfang halb 7 Uhr.